

„**Generation 50 plus**“ : eine neue Herausforderung für die bibliothekarische Praxis

Mittwoch, 12. September 2007

Fachstelle Rostock

Thesenpapier:

- I. Demographie
- II. Alter
- III. Zielgruppe Senioren
- IV. Bibliothekarische Dienstleistungen
- V. Öffentlichkeitsarbeit
- VI. Kooperationen

I.. Demographie

1. Statistisches Bundesamt - **Bevölkerungsentwicklung**

Bevölkerung Deutschlands bis 2050 : 11.koordinierte Bevölkerungsvor-
berechnung / Statistisches Bundesamt . – Wiesbaden 2006
(auch als pdf-Datei unter www.destatis.de)

2. **Kommunen** im demographischen Wandel

Aufsatz:

Kerstin Schmidt / Carsten Große Starmann: Kommunen im demographischen
Wandel. In: Aus Politik und Zeitgeschichte. 21-22 (2006), S. 10-16

Auch als pdf-Datei bei der Bundeszentrale für politische Bildung:

<http://www.bpb.de/files/TRVSFZ.pdf>

3. **Wegweiser Demographischer Wandel**

(www.wegweiserdemographie.de)

Auf der Basis von 52 Indikatoren wurde mit Hilfe einer Clusteranalyse eine
Typisierung von 2959 Städten und Gemeinden nach 15 Demographietypen
vorgenommen:

6 Demographietypen für die **Großstädte** mit mehr als 100.000 Einwohnern (82)

- Typ 1: Stabile Großstädte mit geringem Familienanteil
- Typ 2: Schrumpfende Großstädte mit postindustriellem Strukturwandel
- Typ 3: Schrumpfende und stark alternde ostdeutsche Großstädte
- Typ 4: Prosperierende Wirtschaftszentren
- Typ 5: Stabile Großstädte mit hohem Familienanteil
- Typ 6: Aufstrebende ostdeutsche Großstädte mit Wachstumspotenzialen

9 Demographietypen der Städte zwischen 5000 und 100000 Einwohnern

- Typ 1: Stabile Mittelstädte und regionale Zentren mit geringem Familienanteil
- Typ 2: Suburbane Wohnstandorte mit hohen Wachstumserwartungen
- Typ 3: Suburbane Wohnorte mit rückläufigen Wachstumserwartungen
- Typ 4: Schrumpfende und alternde Städte und Gemeinden mit hoher Abwanderung
- Typ 5: Stabile Städte und Gemeinden im ländlichen Raum mit hohem Familienanteil
- Typ 6: Städte und Gemeinden im ländlichen Raum mit geringer Dynamik
- Typ 7: Prosperierende Städte und Gemeinden im ländlichen Raum
- Typ 8: Wirtschaftlich starke Städte und Gemeinden mit hoher Arbeitsplatzzentralität
- Typ 9: Exklusive Standorte

4. Exkurs: Institutionen und Spezialbibliotheken

Statistisches Bundesamt <Wiesbaden>

www.destatis.de

Bundesamt für Bevölkerungsentwicklung <Wiesbaden>

beim Statistischem Bundesamt

www.bib-demographie.de

Statistisches Amt **Mecklenburg-Vorpommern**

Lübecker Str. 287, 19059 Schwerin

www.statistik-mv.de

Landeamt für Zentrale Dienste / LZD

Statistisches Amt Saarland <Saarbrücken>

Leiter der Bibliothek ist OPL-Kommissionsmitglied **Werner Tussing**

E-Mail: bibliothek.statistik@lzd.saarland.de

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung <Bonn>

www.bbr.bund.de

Die Bibliothek des BBR ist eine der größten Spezialbibliotheken für die Bereiche Raumordnung und Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen in der Bundesrepublik Deutschland

Institute der **Max-Planck-Gesellschaft**

- Max-Planck-Institut für demographische Forschung <Rostock>

www.demogr.mpg.de

- Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung <Köln>

www.mpifg.de

Bibliothek : www.mpifg.de/bib

Industrie- und Handelskammern:

- **DIHK** (Deutsche Industrie- und Handelskammertag)

www.dihk.de

5. Weitere Literaturhinweise:

Bevölkerung : Fakten – Trends – Ursachen - Erwartungen ; die wichtigsten Fragen / BiB, Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung. – 2., überarb. Aufl. – Wiesbaden: BiB, 2004. – 111 S. – (Schriftenreihe des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung ; Sonderheft) [auch als Pdf-Datei]

Einstellungen zu demographischen Trends und zu bevölkerungsrelevanten Politiken : Ergebnisse der population Policy Study in Deutschland / Jürgen Dorbritz ; Andrea Lengerer ; Kerstin Ruckdeschel. Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung beim Statistischen Bundesamt. - Wiesbaden: BiB, 2005. – 64 S. – (Schriftenreihe des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung ; Sonderheft) [auch als Pdf-Datei]

Steffen **Kröhnert** / Nienke van Ost / Reiner Klingholz: Deutschland 2020. Die demographische Zukunft der Nation. Hrsg.: Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung. Berlin 2004

II. **Alter**

1. Ältere Menschen in Film und Literatur

Filme:

- Grabgeflüster – Liebe versetzt Särge (2002 ; 93 Min.)
- Grüne Tomaten (Fried Green Tomatoes ; 1991 ; 125 Min.)
- Harold and Maude (1971 ; 88 Min.)
- Iris (2003 ; 87 Min.)
- Jetzt oder nie – Zeit ist Geld (2000 ; 92 Min.)
- Magnolia (1999 ; 180 Min.)
- Nobody's Foul – auf Dauer unwiderstehlich (1994 ; 105 Min.)
- Tee mit Mussolini (1999 ; 113 Min.)

Literatur:

- Mitch **Albom**: Dienstag bei Morrie. – Bertelsmann, Der Club 2003
- Mitch **Albom**: Die fünf Menschen, die dir im Himmel begegnen. – Goldmann 2005
- Christina **Björk** / Lena Anderson: Linnea im Garten des Malers. – cbi 2002
- Schirin **Bogner** / Eva Hartgenbuch: Ich wollte hundert Jahre werden : die Autobiographie eines aidskranken Mädchens. – Lübbe 2001
- Diane **Broeckhoven**: Ein Tag mit Herrn Jules. - Rowohlt 2006
- Paulo **Coelho**: Der Dämon und Fräulein Prym. – Diogenes 2001
- Friedrich **Dürrenmatt**: Der Besuch der alten Dame. - Neufassung von 1980. – Diogenes 1985. (Werkausgabe in dreißig Bänden ; 5)
- Per Olov **Enquist**: Großvater und die Wölfe. – Hanser 2003
- Anne **Fine**: Das Oma-Projekt. – Diogenes 1990
- Anna **Gavalda**: Zusammen ist man weniger allein. – Bertelsmann, Der Club 2005

- Ingrid **Noll**: Kalt ist der Abendhauch. – Diogenes 1996
- Ingrid **Noll**: Ladylike. – Diogenes 2006
- Matthias **Preuß**: Paul und die seltsamen Leute im Altenheim. - Lappan, 2004
- Andrea **Schacht**: Die Katze und der Weihnachtsengel. – Rütten+Loening 2005
- Bernhard **Schlink**: Die Heimkehr. – Diogenes 2006
- Eric-Emmanuel **Schmitt**: Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran. – Bertelsmann, Der Club 2004
- Bernd **Schroeder**: Mutter und Sohn. – Hanser 2004

2. Politische Interessenvertretung
Parteien – politische Stiftungen - Seniorengruppierungen:

CDU (www.cdu.de)

Grundsatzprogramm der CDU Deutschland

„Freiheit in Verantwortung“ vom 5. Parteitag 1994 in Hamburg

(<http://www.cdu.de/doc/pdf/grundsatzprogramm.pdf>)

- Kapitel II Für die freie Entfaltung der Person in unserer Gesellschaft

2. Die Familie - Fundament der Gesellschaft

Senioren – Lebenserfahrung anerkennen

Konrad-Adenauer-Stiftung

(<http://www.kas.de/>)

Themen und Projekte :

- Demographischer Wandel „Wie werden wir in Zukunft leben“

(http://www.kas.de/politik_kultur/2873_webseite.html)

Publikationen

Senioren-Union der CDU Deutschlands (SU) (www.senioren-union.de)

Positionspapier der Senioren-Union der CDU Deutschlands

„Mit Mut und Erfahrung Gegenwart und Zukunft gestalten“

(www.seniorenunion.cdu.de/dev/resource/File/Positionspapier.pdf)

CSU

www.csu.de

Senioren-Union der CSU

www.csu-portal.de/sen

SPD

www.spd.de

Friedrich-Ebert-Stiftung

www.fes.de

Publikationen:

Gesellschaft im Umbau – Strukturwandel des Wohnens im Alter

Fachtagung vom 23. Juni 2006 [pdf]

AG SPD 60plus

Arbeitsgemeinschaft der SPD

www.ag60plus.de

FDP

www.liberale.de

Liberale Senioren

www.liberale-senioren.de

Bündnis90/Die GRÜNEN (www.gruenen.de)

Abschlussbericht der Fachkommission „Demographie“ von Bündnis90/Die GRÜNEN vom 07. Juli 2006 mit dem Titel „Den demographischen Wandel aktiv gestalten“

Linkspartei.PDS

www.pds-online.de

Seniorenarbeitsgemeinschaft der Linkspartei.PDS (SAG PDS)

E-Mail: ag.senioren@pds-online.de

Die Grauen – Graue Panther

Kothener Str. 1-5, 42285 Wuppertal

www.die-grauen.de

E-Mail: info@die-grauen.de

3. Weitere Institutionen:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

www.bmfsfj.de

Fünfter Altenbericht der Bundesregierung

„Potenziale des Alters in Wirtschaft und Gesellschaft – Der Beitrag älterer Menschen zum Zusammenhalt der Generationen“

BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V.

www.bagso.de

angeschlossen sind 90 Verbände

Kuratorium Deutsche Altershilfe

An der Pauluskirche 3, 50677 Köln

www.kda.de

Institut für Bildung und Kultur e.V.

Küppelstein 34, 42857 Remscheid

www.ibk-kultur.de/senioren

III. Zielgruppe Senioren ...

- **Konsumausgaben** (Statist. Bundesamt)

Index über 100 = mehr als andere Bevölkerungsgruppen:

- Gesundheit, Haushalt, Pauschalreisen, Körperpflege, Haushaltsgeräte, Blumen, Zeitschriften

Index unter 100 = weniger als andere Bevölkerungsgruppen:

- Bücher (**87**)

- **Freizeit**beschäftigung (MedienAnalyse 2004):
Fernsehen ; Zeitung ; Radio ; Zeitschriften ; Bücher ; CD ; Video
Internet zunehmende Bedeutung
- 50plus – schlummernde Kaufkraft im Buchhandel
Seniorenstudie 2002 / Börsenverein des Deutschen Buchhandels
- Sind **Bibliotheken zeitgemäß** für Senioren ? (Studie: feierabend.com)
Frage: Was erwartest Du von einer Bibliothek?

- besonderes Angebot: 8,6 %
- Schmöckerecke: 9,2 %
- Großdruckbücher: 6,7 %
- Hörbücher: 23,6 %
- neue Bücher: **51,9 %**

Eine Bibliothek muß **gut organisiert** sein:

- deutliche Hinweisschilder
- themenbezogene Sortierung
- Trennung von Belletristik und Sachliteratur

Erwartungshaltung:

- helle Räumlichkeiten
- freundliche Einrichtung: Leseecken, Arbeitstische
- PC-Recherche
- Bestandsübersicht anderer Bibliotheken ; Leihverkehr
- Bestand: Hörbücher ; aktuelle Zeitschriften ; aktuelle Bestseller
- Ecke für ältere Leser mit spezifischen Themen

IV. Bibliothekarische Dienstleistungen

ekz-Workshop vom 15. bis 16. Februar 2006
„**Generation plus** – Medien für das dritte Leben“
Bibliotheksangebote für Senioren

Programmübersicht und Einstieg zu den Beiträgen:
www.ekz.de/files/2006_Senioren_Programm.pdf

- Informationen:
- wie wollen Senioren angesprochen werden (BAGSO)
 - Senioren und lebenslanges Lernen
 - Medienverhalten und -nutzung
 - Beispiele aus Bibliotheken:
Dresden, Düsseldorf, Glauchau, Straubing, Unterhaching
 - Angebote für Generation plus in Öffentlichen Bibliotheken

Bibliothek 55 + - wie fange ich's an?

Broschüre / Arbeitshilfe für Bibliotheksarbeit mit der Zielgruppe: 55 bis 70

Hrsg. von der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Stuttgart

Download: www.s.fachstelle.bib-bw.de

Inhalt: - wer sind die Kunden?

- welche Medien nutzt die Generation 55+?
- Schritt für Schritt zur Bibliothek 55+
- Erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit
- Nutzerfreundlich und barrierefrei
- Kunden langfristig binden
- Medien
- Medien präsentieren
- Veranstaltungen
- Aktiv in der Bibliothek
- Was tun Bibliotheken schon?

Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz / Büchereistelle Neustadt

<http://www.lbz-rlp.de/cms/buechereistelle-neustadt/>

Den Wandel gestalten :

Öffentliche Bibliotheken und Demographische Entwicklung

Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland

Veranstaltung vom 17. September 2007 in Neustadt/Weinstraße

Themen:

- Den Wandel gestalten von Anfang an: Kindergärten, Schulen, Bibliotheken
- Der Demographische Wandel : Herausforderung für die Bibliotheken
- Bibliothek und Kulturgesellschaft
- Bibliothek als Learning-Center
- Erfolgreiche Bibliotheksarbeit mit Senioren (Straubing)
- Lern- und Intengrationsort :
Die Internationale Bibliothek in der Stadtteilbibliothek **Frankfurt-Gallus**

Bibliothek 2010 plus :

Entwicklung moderner Zukunftskonzepte für kommunale Bibliotheken

Projekt in Zusammenarbeit mit dem Praxisinstitut Bremen (Meinhard Motzko)

Themen:

- Der demographische Wandel und seine Folgen für Bibliotheken
- Der Wandel des Bildungssystems und die Rolle der Bibliotheken
- Die Anforderungen der Informations- und Wissensgesellschaft
- Die Chancen von Kooperation und Vernetzung
- Die Einführung der Doppik und die Arbeit mit Produkten und Kennzahlen
- Die Bedeutung Ihrer Bibliothek für die Entwicklung Ihrer Kommune

Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen München

www.lfs.bsb-muenchen.de

Bayerisches Bibliotheksforum am 29. Oktober 2007

Bunter, älter, weniger : demographischer Wandel und die Bibliotheken

A) Spezielle **Medienangebote** in Öffentlichen Bibliotheken

1. **Themenbibliothek / Interessenkreise**

Stadtbücherei **Bochum** - Filiale **Wiemelhausen**

- Themenkreisauflistung
- Klartextetiketten mit bis zu zwei Themenkreisen
- Medienmix: Integration von Zeitschriften, CD-ROMs, Videos und CDs
- Frontalpräsentation durch Schrägböden machbar
- zielgruppenspezifische Veranstaltungen

Bereich: **Älter werden**

- 10 % des Bestands
- Interneteinführungen für Senioren

Älter werden: Allgemeines zum Thema Altern und Alter in der Gesellschaft
(UN-)Ruhestand: Freizeitunternehmungen für ältere Leute

Großeltern

Fit & Gesund: auch Sexualität im Alter

Altersvorsorge

Wohnen im Alter

Pflege (einschl. Pflegeversicherung)

Tod & Trauer

Großdruck

Hörbücher

Stadtbibliothek **Gütersloh**

www.stadtbibliothek-guetersloh.de

Bereich **Generation plus**

Farben: grün

Logo

Schmökerecke mit Sofa, Sessel und Tisch

Information zu den Themen:

- Computer und Internet
- Digitalfotografie
- Film und Musik
- Aktiv bleiben
- Ernährung
- Reisen
- Recht & Finanzen
- Körper & Seele
- Pflege
- Pflege zu Hause
- Demenz
- aktuelle Romane in großer Schrift

Stadtbibliothek **Herrenberg**

www.stadtbibliothek.herrenberg.de

Medienturm **Älter werden**

Ergebnis einer Gesprächsrunde mit einem Seniorentreff

Aufstellung der Medien in Interessenkreisen:

- Älter werden
 - Finanzen & Recht
 - Fit & Gesund
 - Gedächtnistraining & Spiele
- Ergänzung durch aktuelle Broschüren

Stadtbibliothek **Hückeswagen**

www.stadtbibliothek-hueckeswagen.de

Bereich: **Aktiv älter werden**

Landesprojekt 2006

Medienmix: Neuerwerbungen aus Sachbüchern, Romanen (Großdruck),

DVDs

; dazu: Hörmedien (Kassette, CD) und Video

Informationen zu den Themen:

- Sicherheitsbedürfnis (Pflege, Versicherung, Erbrecht, Wohnen im Alter)
- Neue Medien (Internet, PC)
- Verhältnis zur jüngeren Generation (Arbeit, Enkel)
- Gesundheit (Fit im Alter, Gedächtnistraining, Demenz)
- Partnerschaft und Liebe

ergänzend: Möbel (Stehpult, AV-Medien) und CD-Player in Sitzecke

Stadtbibliothek **Straubing**

E-Mail: gudrun.kulzer@straubing.de

Homepage - Infobörse 55+

„**Aktiv älter werden**“ - Infobörse

2. OG ; mit Lift erreichbar

Sitzmöglichkeiten ; Lesebrillen ; OPAC

farbige Signaturschilder mit IK-Benennung ; große Rückenbeschriftung

- 360 Sachbücher aus den Bereichen Weiterbildung, Gesundheit/Fitness, Altersvorsorge, Altenbetreuung, Lebensgestaltung
- 300 Großdruckbücher (überwiegend Belletristik)
- 15 Spiele mit extra großen Spielfiguren
- Informationstafel
- Zeitschrift, Broschüren

weiteres Angebot: Seniorenforum, SeniorInnen für SeniorInnen, Schulungen, Veranstaltungsführer, Medienkisten

Aktive BenutzerInnen 55+:

	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Frauen	82	85	84	244	310	338
Männer	63	75	53	145	191	185
Gesamt	145	160	137	389	501	523

Gemeindebücherei **Unterhaching**

Zielgruppe:

- hoher Anteil älterer Leser: 23% >50 ; 14% >60 ; 5% >70
- 41% der Einwohner >50
- Seniorenwohnheim mit überwiegend akademischen Bewohnern

Benennung: **Aktiv älter** (positiv ; Inhalt ; Zielgruppe)

55+ (Anmaßung) ; 60+ (nicht exakte Zielgruppe) ; Senioren (auf keinen Fall)

Bereiche:

Standort in Nähe zu Schöner Literatur und Taschenbüchern

Sitzgruppe

alle Bücher mit Volltextrückenschildern in orange

- Unterhaltung / Großdruck (gering ; jetzt besser ; marktabhängig)
- Kultur / Bildung
- Gesundheit
- Vorsorge / Sicherheit
- Sport / Fitness
- Wellness / Beauty
- Lebensgestaltung

- nicht: Hörbücher: keine altersspezifische Nutzung
- Schwerpunkt Sachbücher und CD-ROM mit den Themen Computer, Internet, Digitale Fotografie ; Anti Aging ; Rechtsberatung
- Zeitschriftenangebot (ausbaufähig)
- Broschüren ; Seniorenkompass
- Lesebrillen (Anregung: Gastwirt) ; Kooperation mit Optiker

Literaturlisten:

www.lfs.bsb-muenchen.de

Projektliste "**55plus**" der **Landesfachstelle** für das öffentliche Bibliothekswesen in der Bayerischen Staatsbibliothek / Redaktion: Barbara Delcker-Wirth. - Stand: März 2005

- enthält Titel zu den Themenbereichen Fitness, Wellness, Recht und Finanzen sowie Lebensgestaltung und Lebenslanges Lernen
- Romane, Audio-CD, Sachbücher
- Auswahl: Grundlage ekz-Liste ; aktuelle Verlagsverzeichnisse ; Internet
- inkl. Schlagwörter u. kurzen Annotationen zum Titel ; Sachgruppe
- Recht und Finanzen: Recht im Alter, Altersvorsorge, Rente, Konsumverhalten, Finanzplaner
- Lebenslanges Lernen: PC, Computer, Internet, Briefe, Digitale Fotografie
- Fitness und Wellness: Meditation, Fitnesstraining

Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Stuttgart

www.s.fachstelle.bib-bw.de

Medienkiste mit Büchern und Nonbooks für die Generation ab 55:

Endlich erwachsen? Aktiv und informiert älter werden

ekz - Generation Plus 1 - Bücher:

Schöne Literatur (Bambaren, Bredow, Bronnen, Kubelka) ; Sachbuch:
Allgemeines (Autofahren, Wohnen, Leben), Computer (Internet),
Finanzen/Recht (Altersvorsorge, Erbrecht, Pflegeversicherung,
Testament), Fit und Gesund, Persönlichkeit

Stadtbibliothek **Straubing**: Listen (Homepage)

- Neuerwerbungen - Altenbetreuung, Wohnen, Lebensgestaltung (Partnersuche)
- Computerbücher: Grundkenntnisse, Office, Word ; Internet
- Altenpflege / Altenbetreuung

2. **Großdruckbücher**

Buch & Kunst <Essen>

Stender GmbH
Standing Order

dtv

laut KNO 135 Titel im Verlagsprogramm
kartoniert; von 6 bis 13 Euro ;

ekz

- Aktion Großdruckbücher: Romane + Sachb. (dtv, Rowohlt)
- Aktion UEBER-Gross (Ueberreuter) ; Austen, Baldacci, Eco, Follett,
George, Grisham, Link, McCourt ; Sachbuch: Bibel, Carnegie, Fromm,
Khalil, Seneca
- Aktion dtv Großdruck (Backlist)
- Aktion Vorlesen für Ältere

G+D Grossdruckbücher <Aachen>

Verlag Adolf Holzgreve
Raerener Str. 12i , 52076 Aachen
E-Mail: info@dasgrossdruckbuch.de
www.dasgrossdruckbuch.de

Paket mit 7 Büchern für 139,80 € ; Bibliotheksrabatt: 10 %
jährlich neue Titel (7)

Rowohlt, TB

laut KNO 87 Titel im Verlagsprogramm

Verlag **Carl Ueberreuter** <Wien>

www.ueberreuter.at
www.ueberreuter-grossdruck.com

im Herbst 2006 wird mit 30 Titeln gestartet.

Spezialausgaben:

- **Bibel:** Ueberreuter (NT) ; Katholisches Bibelwerk (Psalmen, NT)
- **Rätsel** in großer Schrift: Moewig (Jumbo), Naumann & Göbel, Bassermann ; auch Rätselblock

3. Hörmedien

Aufsatz: Antje Fey: Geschichte des Hörbuchs in Deutschland.

In: Der Deutschunterricht. 2004, Heft 4, S. 7-16

Aufsatz: Birte Blank: Hörbücher für Erwachsene / Teil 1.

In: BuB 52(2000) 1, S. 70-74

Birte Blank: Hörbücher für Erwachsene / Teil 2.

In: BuB 52(2000) 2, S. 145-149

Hörbuchpreise:

Deutscher Hörbuchpreis

(www.deutscherhoerbuchpreis.de)

2007 Verleihung auf der Lit.Cologne am 18. März

HörKules – Publikumspreis des deutschen Buchhandels

(www.hoerkules.de)

2006 Elke Heidenreich „Nurejews Hund“ ; Sprecher: Elke Heidenreich

Verleihung auf der Leipziger Buchmesse

2007 Verleihung auf der Lit.Cologne am 18. März

„Der Schatten des Windes“ von Carlos Ruiz Zafón

Hörbuchbestenlisten:

hr2 Hörbuch-Bestenliste

(www.hr-online.de), monatlich

Bestenliste auch bei www.perlentaucher.de zusammen mit SWR-Bestenliste, Sachbücher des Monats, KrimiWelt-Bestenliste und Bücher für junge Leser

Bestandsaufbau: Sichtung und Lieferung:

- Amazon
- Bertelsmann, Der Club
- ekz
- Jokers
- JSW
- Weltbild
- 2001
- Verlagsverzeichnisse

4. **Spiele**

Spiele mit besonders großen Spielfiguren
Kartenspiele

Ravensburger Spieleverlag veröffentlicht ab dem Frühsommer unter dem
Seriennamen „Spiel und Vergnügen“ Spiele für Menschen ab 50.

5. **Zeitschriften**

Zielgruppenzeitschriften:

BAGSO-Nachrichten

www.bagso.de/bagsonachrichten.html

Magazin der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen

4 x jährlich ; Abo: 16 €

jeweils 1 Leitthema und laufende Rubriken zu Themen Mobilität, Finanzen, Internet,
Gesundheit, Senioren als Verbraucher, Senioren weltweit

55plus

www.55plus-magazin.de

Christliches Magazin mit den Themen Gesundheit, Freizeit und Kultur, Glaube und
Rat für Menschen, die die dritte Lebensphase bewusst nutzen möchten.

6 x jährlich ; Abo: 21 €

Hulda

Zeitschrift für Leser ab 50

Schwerpunkt: Gesundheit und Reisen für Senioren

6 x jährlich ; Abo: 15 €

Lenz

Das Lifestyle-Magazin für die besten Jahre
monatlich

Einzelpreis: 3,00 € ; Abo: 36,00 €

<http://www.lenzmagazin.de>

Lenz Abo-Service

Heuriedweg 19, 88131 Lindau

Zeitschriftenangebot – von älterer Klientel gerne genutzt:

siehe Broschüre **Bibliothek 55 +** - wie fange ich's an? Seite **25 f**

Download: www.s.fachstelle.bib-bw.de

Zeitschriften Grundbestandsliste 2006:

<http://www.lfs.bsb-muenchen.de/Informationen/bestandsaufbau/dokumente/zeitschriften2006.htm>

6. Broschüren

Der Broschüreninformationsdienst der **Stadtbücherei Münster** bietet alle 14 Tage eine Liste mit den neuesten Broschüren. Sie finden hier Angaben über Titel, Herausgeber, Umfang und Bezugsquelle.

(<<http://www.muenster.de/stadt/buecherei/broschinfo.html>>)

Die Linksammlung Informationsbroschüren im Internet der **Zentral- und Landesbibliothek Berlin** ist nach Herausgebern von Informationsbroschüren geordnet und bietet direkten Zugriff auf Bestellmöglichkeiten. (<<http://www.zlb.de/wissensgebiete/informationsdienste/informationsbroschueren>>)

7. Online-Dienste

Literturliste Generation Plus der ekz enthält Hinweise auf Online-Portale

Linkliste auf der Homepage der Stadtbibliothek Straubing
www.stadtbibliothek-straubing.de

8. Sehhilfen (Lesebrillen):

„Lesebrille vergessen - bei uns kein Problem“

- Gemeindebücherei Gauting
- Stadtbibliothek Pirna
- Gemeindebücherei Unterhaching

9. Exkurs: **Besondere Angebote**

a) Blindenhörbüchereien:

Übersicht: <http://www.blindenbuecherei.de/Links/AG_BHB.htm>

Arbeitsgemeinschaft der Blindenhörbüchereien

Am Marbacher Weg 18, 35037 Marburg

Tel.: 06421 / 6 85 80

E-Mail: bzaidos@aol.com

Deutsche Katholische Blindenbücherei GmbH

Graurheindorfer Str. 151 a, 53117 Bonn

Tel.: 0228 / 55 94 90

E-Mail: dkbbonn@t-online.de

Evangelischer Blinden- und Sehbehindertendienst in Deutschland e.V.

www.ebs-deutschland.de

Blindenhörbücherei

Lessingstr. 5, 35039 Marburg

Tel.: 06421 / 9 48 08 - 20

E-Mail: EBSDeutschland@t-online.de

Norddeutsche Blindenhörbücherei

Herbert-Weichmann-Str. 44-46, 22085 Hamburg

Tel.: 040 / 22 72 86 - 0

E-Mail: info@blindenbuecherei.de

weitere Blindenbibliotheken in Münster (Westdeutsche Blindenhörbücherei), Leipzig (Deutsche Zentralbücherei für Blinde) und München (Bayerische Blindenhörbücherei)

b) PC- und Internetkurse für Sehbehinderte:

Angebot der **Zentral- und Landesbibliothek (ZLB)** Berlin in Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Blinden- und Sehbehindertenverein.

Zielgruppenorientierte Kurse mit Übungen Internet, Bibliothekskataloge und Softwareprogramme an vier Selbstlern-PCs mit Internetzugängen für Sehbehinderte ; Schriftvergrößerungsprogramm „Zoomtext“
wichtige Grundlage für neue Kooperationspartner

c) Körperbehinderte:

Die **Bibliothek der Stiftung Pfennigparade** <München>

www.pfennigparade.de/02_erziehung_bildung/06_bibliothek.htm

Leiter: Helmut Obst

Barlachstr. 26, 80804 München

Tel.: 089 / 8393 - 4317

E-Mail: Bibliothek@pfennigparade.de

Bericht in BuB:

Helmut Obst: Mitfahrt auf dem Rolli inklusive ; Integrative Arbeit in der Bibliothek der Stiftung Pfennigparade. In: BuB 58 (2006) 11/12, S. 742

B) Mobile Bücherdienste – Soziale Bibliotheksarbeit

Beispiele für Krankenhausbibliotheken / Patientenbibliotheken:

München

Sulzbach (Saar)

Beispiele für Medienboxen:

Dresden

Gütersloh

Straubing

Beispiele für Mobile Bücherhausdienste:

Dresden

Gütersloh

Kamp-Lintfort

München

Siegburg

Straubing

Sulzbach (Saar)

C) Veranstaltungen

siehe Broschüre **Bibliothek 55 +** - wie fange ich's an? Seite **34 f**

Download: www.s.fachstelle.bib-bw.de

- Themen
- Veranstaltungsformen:
 - Erzählcafés, Literaturcafés
 - Schreibwerkstätten
 - Zeitzeugenprojekte
 - Spielenachmittage
 - Filmnachmittage
 - Vorträge
 - Gedächtnistraining
 - PC- / Internet- / OPAC-Einführungen
- Termin
- Form: Veranstaltungsreihen

Veranstaltungsideen für Kinder und ihre Großeltern in der Bibliothek. Die "[Bibliothek plus minus](#)" bietet Raum für generationenübergreifende Angebote und für die Kommunikation zwischen Jung und alt. Weitere Informationen: www.s.fachstelle.bib-bw.de

EDV-Projekte:

Aufsatz:

Carola Schwabe: Die Schule der neuen Alten ; wie Bibliothekare die „Generation 60plus“ fortbilden können. In: BuB 58(2006) 11/12, S. 777-782

Aktion „**Senioren ins Netz**“

Train the Trainer :

Lebensweltorientierte Bildungsarbeit in Internetkursen und -projekten für Seniorinnen und Senioren

Handbuch zur Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen

7 Module:

- Modul 5: Fit fürs Internet ... seniorenspezifische Wege ins www

V. Öffentlichkeitsarbeit

siehe Broschüre **Bibliothek 55 +** - wie fange ich's an? Seite **13 f**

Download: www.s.fachstelle.bib-bw.de

Tipps für erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit:

- Gestaltung von Werbematerialien und Flyern (Schrift, Farbe, Platzierung)
- Homepage 55 plus (**S. 20**)

Was Sie bei der Gestaltung einer eigenen Homepage unbedingt beachten sollten :

Barrierefreies Internet

Verordnung zur Schaffung barrierefreier Informationstechnik nach dem Behindertengleichstellungsgesetz (BITV)

www.gesetze-im-internet.de/bitv/index.html

Liste der Anforderungen:

http://bundesrecht.juris.de/bitv/anlage_8.html

VI. Kooperationen

Kooperationspartner von A bis Z

siehe Broschüre **Bibliothek 55 +** - wie fange ich's an? Seite **37 f**

Download: www.s.fachstelle.bib-bw.de

- Bsp.: - Ärzte
- Apotheken
 - Bäcker
 - Banken, Sparkassen
 - Bestattungsunternehmen
 - Fitness-Studios
 - Gärtner, Blumenläden
 - Kirchen
 - Krankenkassen
 - Notar / Anwalt
 - Optiker / Hörgeräteakustiker
 - Polizei
 - Presse / Radio / Fernsehsender
 - Reisebüro
 - Schulen
 - Soziale Verbände
 - Verbraucherzentralen
 - Vereine
 - Verkehrsclubs
 - Versicherungen
 - VHS

Frank Merken

BIB-Kommission für OPL (Vorsitz)

c/o Stadtbücherei Wipperfürth

Lüdenscheider Str. 48

51688 Wipperfürth

Tel.: 02267 / 64 - 480

Fax: 02267 / 64 - 439

E-Mail: stadtbuecherei@stadt-wipperfuerth.de

